

# Problematik der Berechnung der Sharpe-Ratio

Dimitri Senik

Round-Table „Performance Attribution“  
21. August 2002

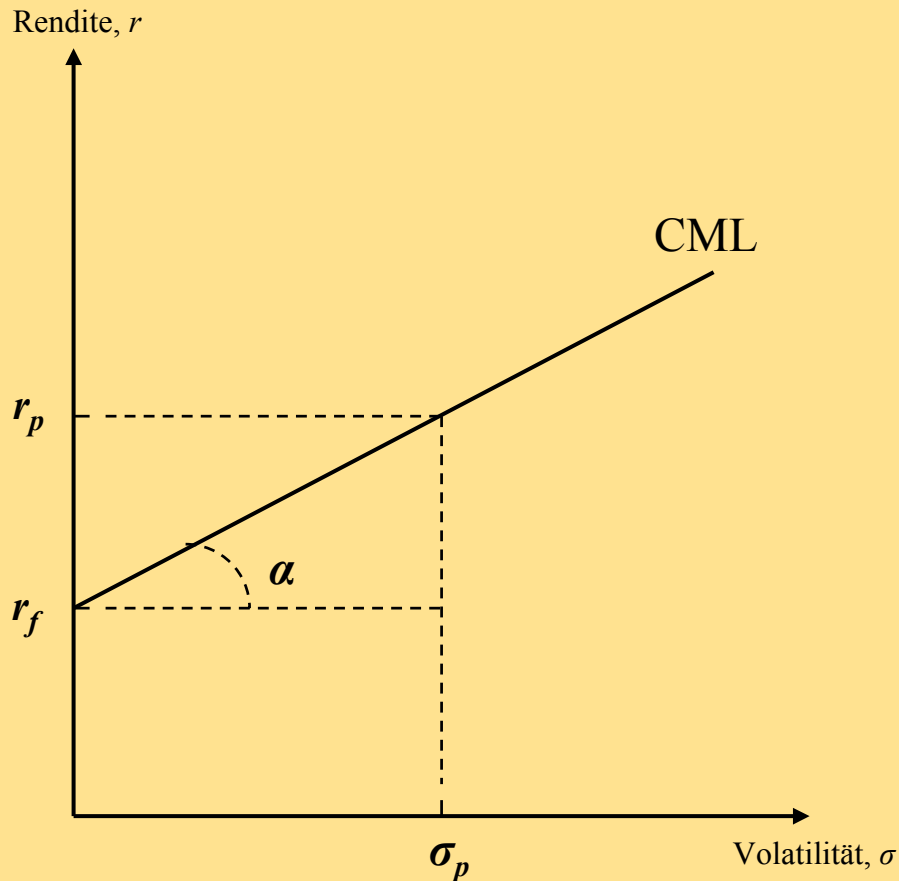
PRICEWATERHOUSECOOPERS 

# Problematik der Berechnung der Sharpe-Ratio: Problemstellung

	<u>Composite</u>	<u>Benchmark</u>
Rendite p.a. %	-4.46	-4.08
Risikoloser Zinssatz %	3.08	3.08
Volatilität p.a. %	6.43	5.60
<b>Sharpe Ratio</b>	<b>-1.17</b>	<b>-1.28</b>

Problemstellung: Obwohl das Composite sowohl die schlechtere Rendite als auch die höhere Volatilität aufweist, ist die Sharpe-Ratio des Composites besser (= weniger negativ) als diejenige des Benchmarks.

# Problematik der Berechnung der Sharpe-Ratio: Interpretation

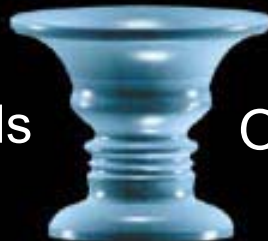


$$\text{Sharpe-Ratio: } \tan \alpha = \frac{r_p - r_f}{\sigma_p}$$

- Sharpe-Ratio ist die Steigung der CML-Funktion,
- Die CML-Funktion ist im Wertebereich definitionsgemäss positiv,
- Sharpe-Ratio ist nur für einen positiven Überschuss über dem risikofreien Zinssatz definiert,
- Negative Sharpe-Ratios liefern nicht verwertbare Informationen.

*PRICEWATERHOUSECOOPERS* 

Your worlds



Our people